



**Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales,
Gesundheit, Integration und Ehrenamt**

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 19. Februar 2024

NIEDERSCHRIFT

**über die 18. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit,
Integration und Ehrenamt des Landkreises Gießen
am 07. Februar 2024
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 29. Januar 2024 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Oliver J. Spelkus i. V. für Jörn Bauer
Lara Becker
Selda Demirel-Kocar
Kerstin Gromes i. V. für W. Haußmann
Konstantin Heck
Dr. Gerhard Noeske
Marco Rasch
Bärbel Schomber
Hans-Dieter Stübenrath
Petra Süße
Anne Sussmann
Dirk Haas i. V. für Istayfo Turgay
Gisela Volk
Reinhard Hamel i. V. für Erika Wolf
Marline Younan
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzende
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Ausschussvorsitzende

Ältestenrat

Tobias Breidenbach
Kurt Hillgärtner

Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider
Christopher Lipp
Frank Ide

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Philipp Micka-Dragosch
Ina Hampel
Torsten Denker

Simone Hackemann
Udo Liebich
Kai Empacher

Katrin Stroh
Kristina Weber

Schriftführer
Dez. IV - Büroleitung
OE83 Kreisvolksschule und
Ehrenamtsförderung
FDL FD53
Dez. I - Büroleitung
ST90 – Kreisentwicklung und
Strukturförderung
FB1 - Personal
FB2 - Finanzen

Entschuldigt:

Wolfgang Haußmann
Erika Wolf
Tim van Slobbe

stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
Kreisausländerbeiratsmitglied

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16:32 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Kreistagsabgeordnete Bärbel Schomber (SPD) teilt mit, dass der Haushaltsänderungsantrag zur Vorlage 1173/2023-1 (33.1.01 – Sozialbudget) zurückgezogen wird. Kreistagsabgeordneter Dirk Haas (SPD) erwähnt dabei, dass Aufklärung durch den Kämmerer erfolgt ist. Der Antrag hat sich somit erledigt.

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024; Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. November 2023 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche (Vorlage Nr. 1173/2023)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher liest die Produktnummern sowie die Seitenzahlen der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Teilbereiche des Haushaltes 2024 den Anwesenden vor. Hierbei können die Anwesenden entsprechende Fragen stellen.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) fragt in Bezug auf den Teilhaushalt 30.0.01 (Seite 311), weshalb die Aufwendungen um 75.000 Euro reduziert wurden.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Frank Ide teilt mit, dass die Reduzierung im Wesentlichen die durch Umänderung des Budgets für Geschäftsausgaben resultiert.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) merkt an, dass der Ansatz im Jahre 2023 im Vergleich zu 2022 deutlich erhöht wurde, im Jahre 2024 jedoch wieder eine Reduzierung des Ansatzes erfolgt.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Frank Ide gibt an, die Beantwortung entsprechend nachzureichen.

Die Beantwortung ist am 19.02.2024 in Abstimmung mit dem Fachdienst 20 durch das Dezernat IV erfolgt (siehe Anlage).

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) stellt eine zusätzliche Frage zum Teilhaushalt 31.01.01, Position 11, Seite 314. Die Frage wird von Frau Stroh (FB1 – Personal) entsprechend beantwortet. Des Weiteren erfolgt durch Herrn Heck eine Frage zum Teilhaushalt 36.01.01., welche durch den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Frank Ide beantwortet wird.

Nach erfolgter Beratung des Haushaltes 2024 durch den Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt, wird nun der Haushaltsänderungsantrag zur Vorlage 1173/2023-2 (Produktbereich 11.1.07: Erhöhung Verhütungsmittelfonds) thematisiert.

Kreistagsabgeordnete Bärbel Schomber (SPD) erläutert den Haushaltsänderungsantrag.

An der Besprechung beteiligen sich u. a. Landrätin Anita Schneider, Fraktionsvorsitzende Kerstin Gromes (Bündnis 90/Die Grünen), Kreistagsabgeordneter Dirk Haas (SPD), Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FW) und der Büroleiter des Dez. I, Udo Liebich.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Unter Berücksichtigung der Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses vom 5. Februar 2024 (hier: den Haushaltsänderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 1173/2023-2).

Antrag abgelehnt (5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Abstimmung über den Gesamthaushalt unter Berücksichtigung der Haushaltsänderungsliste.

Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

3. Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Januar 2024 (Vorlage Nr. 1232/2024)

Landrätin Anita Schneider geht auf den Gleichstellungsbericht ein

Es erfolgen zur Erläuterung von Landrätin Frau Schneider keine Wortmeldungen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- | | |
|----|---|
| 4. | Bericht des Kreisausschusses zur Unterstützung bei Ferienangeboten für bedürftige Kinder;
hier: Beschluss des Kreistages vom 30. Oktober 2023 |
|----|---|

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Frank Ide bedankt sich zunächst bei Frau Hackemann und ihrem Team für die geleistete Arbeit und geht im Anschluss auf den Bericht ein.

Kreistagsabgeordnete Bärbel Schomber (SPD) stellt drei Fragen zum Bericht unter Punkt 4. Dabei merkt sie an, dass die Zielgruppe bei 20 % Prozent liegt. Wird die eben genannte Prozentzahl bei bedürftigen Familien erreicht? Des Weiteren wird erfragt, weshalb es immer nur 20 Prozent pro Angebot seien und wieso der Zuschuss bei nur 10 Euro liege. Die dritte Frage bezieht sich darauf, ob man Kooperationspartner gewinnen konnte.

Simone Hackemann (Fachdienstleitung – Fachdienst 53) geht auf die Fragen von Frau Schomber ein. Im Hinblick auf die Frage, weshalb der Zuschuss bei 10 Euro liege ist anzumerken, dass dem Bericht als Anlage 2 die Information über die Zuwendung des RP Kassel (Förderung nicht investiver sozialer Maßnahmen; Zuwendung aus dem Hessischen Finanzausgleichsgesetz – HFAG - für Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe) vorliegt. Unter Pkt. 2. wird der Umfang der Landesförderung dargestellt. Demnach wird aus diesem Topf „(...) als Projektförderung in Form einer pauschalierten Festbetragsförderung geleistet und beträgt pro Tag und geförderter Person 10,00 EUR.(...)“

Weitere Fragen vom Fraktionsvorsitzenden Dirk Haas (SPD) sowie dem Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel (Gießender Linke) werden ebenfalls von Frau Hackemann beantwortet.

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- | | |
|----|--|
| 5. | Zweiter Demografieatlas für den Landkreis Gießen - Stützperiode 2018 - 2022 |
|----|--|

Landrätin Anita Schneider geht auf den Demografiebericht ein.

Es folgt ein Beitrag des Demografiebeauftragten Kai Empacher (OE83).

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärnter (FW) bedankt sich für die Ausarbeitung.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt sich den Worten des Herrn Hillgärtner an.

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.	Monitoringbericht Wohnraumversorgung 2022 für den sozialen Wohnungsbau im Landkreis Gießen
----	--

Landrätin Anita Schneider sowie der Demografiebeauftragte Kai Empacher gehen auf den Monitoringbericht ein.

Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel (Gießener Linke) äußert sich zu der Wohnraumentwicklung im Hinblick auf den sozialen Wohnungsbau und dem Einbruch der Bauanträge bzw. der Bautätigkeit um mehr als 80 % und stellt eine allgemeine Verschlechterung des Wohnraumangebots fest.

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7.	Mitteilungen und Anfragen
----	---------------------------

Keine

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt um 17:30 Uhr.

Leiterschiffen werden noch eingeholt

Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende

Philipp Micka-Dragosch
Schriftführer

Herzberger, Anette

Von: Hampel, Ina
Gesendet: Montag, 19. Februar 2024 11:59
An: Micka-Dragosch, Philipp
Cc: Ide, Frank; Heieis, Jutta; Weber, Kristina
Betreff: Frage FDP | SGIE am 07.02.2024

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Micka-Dragosch,

in Abstimmung mit FD 20 beantwortet Dezernat IV zur Vervollständigung der Niederschrift die mündlich gestellte Frage der FDP im Sozialausschuss vom 07.02.2024 zu den Seiten 311/312, Produkt 30.0.01 „Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales“ wie folgt:

Frage:

Warum wurde der Ansatz in der Pos. 13 im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich erhöht und im Haushalt 2024 wieder deutlich reduziert?

Antwort:

Der Haushaltsansatz im Jahr 2022 der Pos. 13 im Produkt 30.0.01 betrug 360.000 Euro und wurde im Jahr 2023 um 45.000 Euro erhöht auf 405.000 Euro. Grund für die Erhöhung waren geplante Mehraufwendungen für Sachverständige u. ä. um 20.000 Euro für die Beauftragung der Neuermittlung der Angemessenheitswerte für Unterkunftskosten (Schlüssiges Konzept) ab 01.01.2024 und Kooperation mit Mieterverein und geplante Mehraufwendungen für EDV-Pflegekosten um 25.000 Euro aufgrund der Erweiterung Lizenzen Fachsoftware. Die jetzige Kürzung im Haushalt 2024 der Position 13 um 75.000 Euro resultiert aus der Umstrukturierung (s. Vorbericht) der Geschäftsausgabenbudgets und steht somit nicht in Verbindung mit den Erhöhungen des Vorjahres. Das im Jahr 2022 in der Pos.13 ausgewiesene Jahresergebnis lag bei 271.507,68 Euro und unter dem geplanten Wert von 360.000 Euro. Diese Einsparung resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Geschäftsausgaben – auch ein Grund für die Anpassung der Geschäftsausgabenbudgets.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Ina Hampel

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Büroleitung Dezernat IV
Gebäude F, Raum 102b
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Tel.: (0641) 9390-1303
Fax: (0641) 9390-1344

Ina.Hampel@lkgi.de
www.lkgi.de